

Faunistische Beobachtungen auf der Insel Rhodos

ANDREAS HELMDAG

Im Sommer 1993 (vom 19. Juni bis zum 4. Juli) besuchte ich die Insel Rhodos. Diese griechische Insel liegt unmittelbar vor der südwesttürkischen Küste und gehört zur Gruppe der Dodekanes-Inseln. Während meines Aufenthaltes erreichte die Tagestemperatur bis zu 34°C im Schatten, und nachts kühlte es sich auf 21 - 27°C ab. Zu Fuß und per Auto unternahm ich während dieser Zeit einige Exkursionen und beobachtete die Fauna der Insel. Hierüber möchte ich im folgenden kurz berichten. Gleich nach der Ankunft im Hotel in Faliraki, entdeckte ich morgens gegen 4^{oo} Uhr an der Balkonlampe einen jagenden Europäischen Halbfingergecko (*Hemidactylus turcicus*). In der Umgebung des Hotels sonnten sich in großer Anzahl Hardune (*Laudakia stellio*). Diese Art ist auf Rhodos sehr häufig, und man findet sie in den unterschiedlichsten Biotopen, z.B. in Olivenhainen, auf Legsteinmauern, auf Waldlichtungen, an Straßenrändern usw. Zur Zeit meines Aufenthaltes waren die Weibchen hochträchtig und kurz vor der Eiablage.

Als Vertreter der Lacertiden sichtete ich an Straßenrändern die Europäische Schlangenaugeneidechse (*Ophisops elegans macrodactylus*). Auch bei dieser Art waren die Weibchen gerade trächtig. Ein zum Fotografieren gefangenes weibliches Tier legte im Transportbeutel 4 Eier ab. mit der Riesensmaragdeidechse *Lacerta trilineata diplochondrodes* konnte ich eine weitere auf der Insel lebende Lacertide beobachten. Ich fand ein juveniles und ein semiadultes Exemplar (Gesamtlänge ca. 30 cm) auf der Straße zwischen Katavia und Messanagros. Diese Eidechsen bewohnen vor allem die verbuschten Raine zwischen den Feldern. Die dritte auf Rhodos vorkommende Lacertide, *Lacerta oertzeni pelasgiana*, konnte ich leider nicht finden, was wahrscheinlich an der großen Hitze z. Zt. meines Aufenthaltes lag.

Die Feldraine werden auch von anderen interessanten Tieren bewohnt. Ich fand dort grau gefärbte Gottesanbeterinnen (*Mantis religiosa*), Schwarze Witwen (*Latrodectus tredecimguttata*) und, unter Steinen, den Skorpion *Mesobuthus gibbosus*, Wolfsspinnen und Taranteln. Im Tal der Schmetterlinge, bei Petaloudes beobachtete ich am Wasser die Süßwasserkrabbe (*Potamon fluviatilis*), die dort recht häufig ist.

Bei Epta Piges, in der Nähe von Kolimba leben neben den Krabben auch Grünfrösche (*Rana cf. levantina*). Diese Tiere bewohnen auf Rhodos selbst kleinste Bäche, wenn sie ständig Wasser führen. An der Verbindungsstraße zwischen Dimilla und Salakos, ca. 3 km von Salakos entfernt, beobachtete ich gemeinsam mit den Süßwasserkrabben und den Wasserfröschen auch die Kaspische Wasserschildkröte (*Mauremys caspica rivulata*). Die Schildkröten ließen sich aus etwa 5 m Entfernung gut fotografieren. Möglicherweise lebt dort auch *Emys orbicularis*, die Europäische Sumpfschildkröte. Jedenfalls schien mir ein Tier zu dieser Art zu gehören, welches sich nur einmal beim Luftholen für einige Sekunden sehen ließ. Schließlich sah ich noch ein ca. 60 cm langes Jungtier und ein 1,80 m langes Alttier der Kaspischen Pfeilnatter (*Coluber caspius*).

Bienenfresser (*Merops apiaster*) beobachtete ich häufig beim Füttern ihrer flüggen Jungen. Sie jagten im offenen Gelände, während die Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*) der häufigste Vogel der bewaldeten Gegenden war.